**Dominik Hackner** ist seit frühester Jugend in der Zupforchesterbewegung aktiv. Begegnungen und Seminare mit Marcel Wengler, Detlef Tewes und Masayuki Kawaguchi prägten sein musikalisches Verständnis und den musikalischen Ausdruck. Heute zählt er zu den meist gefragten und erfolgreichsten Dirigenten seines Fachs. Von ihm geleitete Zupforchester errangen zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Von 2001 bis 2010 war er Leiter des Bayerischen Landeszupforchesters, seit 1990 leitet er das Zupforchester Heimersheim/Ahr. Dem MZO ist er seit 1993 eng verbunden. Seit 2015 hat er die Leitung des Landeszupforchesters NRW „fidium concentus". Im Sommer 2016 leitete er das Europäische Jugendzupforchester EGMYO. Sein künstlerisches Schaffen ist in zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen dokumentiert. Seit seiner Jugendzeit komponiert Dominik Hackner für Zupfinstrumente. Seine Werke werden heute weltweit aufgeführt.

Seit seiner Gründung im Jahre 1980 entwickelte sich das **Mülheimer Zupforchester (MZO)** zu einem der führenden Kulturbotschafter der Stadt Mülheim an der Ruhr sowie zu einem der erfolgreichsten Zupforchester Deutschlands. Es nimmt regelmäßig mit herausragendem Erfolg an nationalen und internationalen Festivals und Wettbewerben teil und wurde beim Deutschen Orchesterwettbewerb ununterbrochen seit nunmehr über 25 Jahren erster Preisträger. Renommierte Solisten sowie zahlreiche Ur- und Erstaufführungen bereichern die Programme des MZO. Konzertreisen führten die Musiker in viele Teile Europas und nach Israel. Inzwischen sind acht CDs veröffentlicht worden. Das Ensemble ist fester Bestandteil des Kulturprogramms der Stadt Mülheim an der Ruhr. *www.zupfmusik.eu*

## KARTENVORVERKAUF

Touristinfo
Schollenstraße 1
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 960 960
Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr
und bei allen sonstigen Reservix-Vorverkaufsstellen
Online: www.reservix.de

## EINTRITTSPREISE

15,00 Euro
ermäßigt 7,50 Euro

## ABENDKASSE

Eine Stunde vor Konzertbeginn

## VERANSTALTUNGSORT

Stadthalle Mülheim an der Ruhr
Kammermusiksaal
Theodor-Heuss-Platz 1
45479 Mülheim an der Ruhr

## KONTAKT

Stadt Mülheim an der Ruhr
Theater- und Konzertbüro
Akazienallee 61
45478 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 455 4114
E-Mail: sinfoniekonzerte@muelheim-ruhr.de

TKM THEATER- UND KONZERTBÜRO MÜLHEIM AN DER RUHR

Fotos: © privat | Texte: MZO

THEATER- UND KONZERTBÜRO
MÜLHEIM AN DER RUHR

KAMMERKONZERTE SAISON 2019/20

**23. November 2019, 19.30 Uhr**
**Stadthalle, Kammermusiksaal**

# MÜLHEIMER ZUPFORCHESTER

## CONCERTO OSTINATO

LEITUNG
Dominik Hackner

VIBRAPHON
Songyi Kim

**MÜLHEIMER ZUPFORCHESTER**
Kammerkonzerte Saison 2019/20
23. November 2019

**GIOVANNI BATTISTA GERVASIO (1725 – 1785)**
(arr. Vincent Beer Demander)
*Sinfonia in Re Maggiore*
Allegro furioso | Larghetto andantino | Presto finale

**OLOF NÄSLUND (*1952)**
*I Folkton für Zupforchester*
Adagio-Allegro
Andante-Burlesco

**TILO MEDEK (1940 – 2006)**
*AIR für Vibraphon und Zupforchester*

**RICHARD CHARLTON (*1950)**
*Daintree für Zupforchester*
The Serpent & the Rainforest
Nocturnes in Leafy Green
Dragons and Green Tree Frogs
Dirigent: Karsten Richter

**Pause**

**BERND SCHOLZ (1911 – 1969)**
*Fernöstliche Suite für Zupforchester*
Festlicher Tanz aus Japan
Lied aus Vietnam
Kinderlied aus Korea
Lied aus Java
Tanz aus Malaya

**CLAUDIO MANDONICO (*1957)**
*Improvviso für Zupforchester*

**KARL-HEINZ KÖPER (1927 – 2011)**
*Concerto ostinato für Vibraphon und Zupforchester*
Larghetto – Allegro moderato – Larghetto –
Andante – Allegro molto – Presto

**Konzertbeginn**
19.30 Uhr
Das Konzert findet im Kammermusiksaal statt.

Zur ersten Hochblüte der Mandoline trug der Neapoletaner **Giovanni Battista Gervasio** erheblich bei. Als einer der ersten Virtuosen seines Instrumentes verließ er Italien, um Europa mit der Mandoline zu bereisen. 1767 erschien seine Schule für die Mandoline. Seine Reisen führen ihn u. a. nach London, Frankfurt am Main und Paris. Er unterrichtete 1785 unter anderem die Tochter des preußischen Königs. In Grenoble (Frankreich) verliert sich dann die Spur des Virtuosen und es ist anzunehmen, dass er kurz darauf starb. Seine Werke werden heute u. a. in Paris und in der königlichen Bibliothek in Uppsala (Schweden) verwahrt.

**Olof Näslund** wurde 1952 in Schweden geboren.
Nach seinem Studienabschluss in Stockholm unterrichtete er Gitarre. Die vorliegende Komposition entstand als Auftragswerk des Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ) für das Eurofestival Zupfmusik 2018. Seine Werke sind stark von schwedischer Volksmusik geprägt ohne konkrete Themen aus seiner Heimat zu verwenden und schwanken nach eigener Aussage zwischen Schwere und Lebensfreude, zwischen Traurigkeit und vergnügten Tänzen.

Der gebürtige Jenaer **Tilo Medek** studierte Musikwissenschaft und Komposition in Berlin (Ost). Seit 1962 war er durchgängig freiberuflich tätig. Im Zusammenhang mit der Ausbürgerung von Wolf Biermann erfolgten für Medek am 15. Juni 1977 „die Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR" und die Übersiedlung in die BRD. Sein Werkverzeichnis umfasst alle Genres.

Der Australier **Richard Charlton** ist weithin anerkannt als einer der führenden Gitarristen seines Landes. Seine Werke sind weltweit auf über 30 CDs eingespielt. Ein Großteil seiner Kompositionen ist im Lehrplan des „Australian Music Examination Boards" enthalten. Sein Werk Daintree entstand im Auftrag des BDZ im Jahre 2016. Seine Komposition „Daintree" beschreibt den Daintree River und gleichnamigen Nationalpark in North Queensland, Australien.

Geboren in Oberschlesien hatte **Bernd Scholz** von Jugend an den Wunsch, Komponist zu werden. Nach dem Abitur ging er nach Berlin und studierte Musik an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik. Er fing an, für die Berliner Sender Hörspiel- und andere Musiken zu schreiben. Dann kamen Filmaufträge, z. B. die abendfüllenden „Nanga-Parbat"-Filme. Er arbeitete mit namhaften Regisseuren zusammen und hatte 1954 bei den Internationalen Festtagen der Modernen Musik in Donaueschingen eine Uraufführung unter Hans Rosbaud. Er komponierte zahlreiche Werke u.a. auch für Zupforchester.

Die Werke von **Claudio Mandonico** bilden seit vielen Jahren einen festen Bestandteil der Programme des MZO. Er wurde 1957 in Brescia geboren. 1986 schloss er sein Kompositionsstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt ab. Neben der künstlerischen Leitung seines Mandolinenorchesters „Città di Brescia" leitet er sinfonische Blasorchester, ein Ensemble für frühzeitliche Instrumente und er ist Mitglied der „East Side Jazz Band". All diese Stile finden Einfluss in seine Werke. Im Bereich der Zupfmusik gehört er heute zu den meistgespielten Autoren seines Faches. Im Jubiläumsjahr 2020 darf man auf weitere interessante Uraufführungen durch das MZO gespannt sein.

**Karl-Heinz Köper** lebte in Isernhagen bei Hannover und war einer der erfolgreichsten Komponisten der 1960er- bis 1990er-Jahre im Bereich der gehobenen Unterhaltungsmusik. Ungezählte Aufführungen ließen ihn in der GEMA zu einem der meistgespielten Urheber seines Genres werden. Einer der Höhepunkte waren Aufführungen unter Kurt Masur in New York. Der Saarländische Rundfunk und Siegfried Behrend beauftragten Köper schon 1962 mit der Schaffung neuer Werke für Zupforchester. In dieser Zeit entstanden einige Werke mit Solo-Instrumenten und Orchester.

**Songyi Kim**, geb. 1992, absolvierte nach dem „Bachelor of Music" den Masterstudiengang „Professional Performance" an der Folkwang Universität der Künste in Essen im künstlerischen Hauptfach Schlagzeug, den sie im Januar 2017 abschloss. Seitdem studiert sie den vertiefenden Masterstudiengang „Neue Musik". Neben dem klassischen Repertoire widmet sie sich auch der zeitgenössischen und Neuen Musik. So spielte sie 2016 im Opern-Zyklus „Licht" von Karlheinz Stockhausen und war 2017 mit ihrem Ensemble Preisträgerin bei den Internationalen Stockhausen-Kursen. Im Jahr 2018 wirkte sie im Rahmen der Ruhrtriennale bei der Aufführung des Musiktheaters „Universe.Incomplete" von Charles Ives mit.